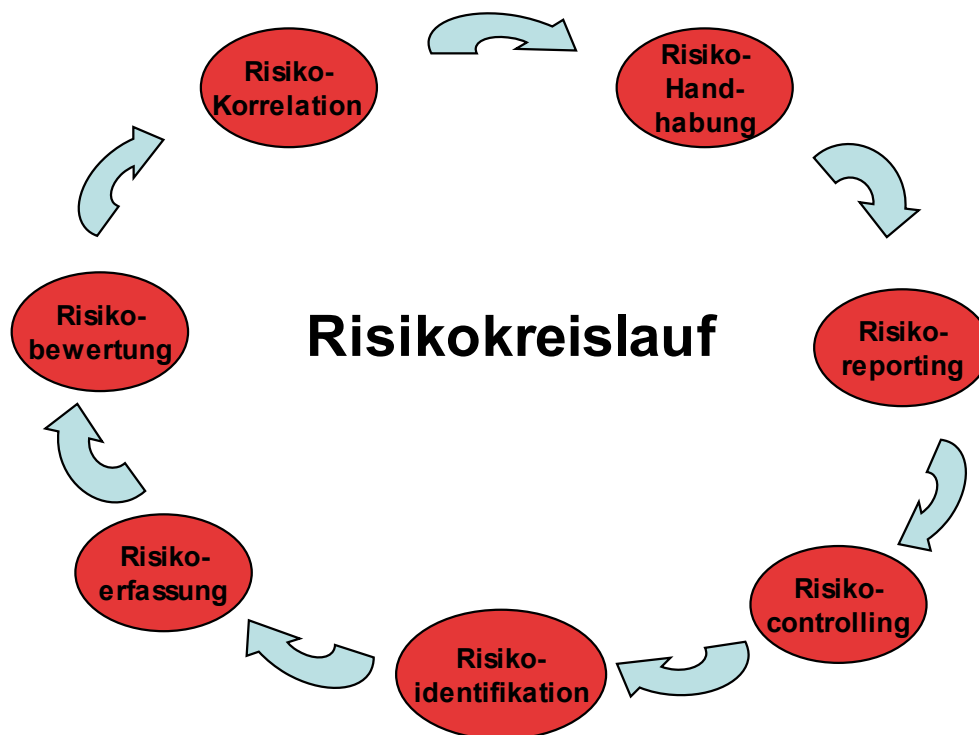




Produktinformationen BCS-ERM

(Enterprise Risk Management)



Risiko Management richtig verstanden, konzentriert sich zunächst auf die Risikoprävention, d.h. für die identifizierten Risiken werden Maßnahmen zu deren Vermeidung ergriffen.

Um einschätzen zu können, welche Auswirkungen der Eintritt eines Risikos hat, ist eine quantitative Bewertung von Risiken unabdingbar.

Die Kenntnis des Gesamtrisikos ist essentiell, um die Risikotragfähigkeit eines Unternehmens zu bewerten und damit dessen Bestand abzusichern.

focus

Über BCS-ERM

BCS-ERM ist eine moderne Software-Lösung, die ein professionelles Risikomanagement effizient unterstützt.

Risikokreislauf

BCS-ERM unterstützt den oben dargestellten Risiko Management Prozess in allen Schritten durch entsprechende Konzepte und Funktionen.

Für die Risikoidentifikation steht zusätzlich die Komponente BCS-QUEST für die Durchführung von Befragungen (Assessments) zur Verfügung.

BCS-ERM erfüllt internationale Standards, wie z.B. ISO31000 und COSO.

1. Risikoerfassung

Risiken beliebiger Art können manuell erfasst und anschließend in Bezug auf ihre speziellen Eigenschaften kategorisiert werden. Ausserdem kann ein Risk-Owner benannt und es können Dokumente zu einem Risiko hochgeladen werden.

2. Risikobewertung

Für die Bewertung von Risiken stehen vielfältige Möglichkeiten zur Verfügung.

Anfangen von einer einfachen qualitativen Bewertung mit Kategorie-Attributen, wie „gering“, „mittel“ und „hoch“, über semi-quantitative Bewertungen mittels eines Scoring-Verfahrens bis hin zur Unterlegung von Risiken mit Verteilungsfunktionen und anschließender Monte-Carlo-Simulation, die nicht nur die einzelnen Risiken bewertet, sondern auch eine Aggregation der Risiken als Ergebnis hat .

Damit bietet sich auch die Möglichkeit die Risikotragfähigkeit des Unternehmens zu berechnen.

3. Risikokorrelation

Risiken können miteinander verknüpft werden. Auf dieser Basis lässt sich dann eine Korrelationsmatrix erstellen, die dann die Grundlage für die Anwendung stochastischer Methoden, wie z.B. Copulas bietet.

Highlights

- Übersicht der erfassten Risiken
- Manuelle Erfassung von Risiken
- Benennung des Risk-Owners
- Kategorisierung von Risiken
- verschiedene Stufen der Risikobewertung
- Verknüpfung von Risiken miteinander und anderen Objekten (z.B. Incidents)
- Anhänge in Form von Dateien
- Effiziente Maßnahmenverfolgung
- Kontrollen (IKS)
- automatischer Email-Versand bei Terminüberschreitungen und anderen

4. Risikohandhabung

Die Umsetzung der Risikohandhabung und –prävention wird durch die Möglichkeit der Definition von Maßnahmen unterstützt.

Für die Handhabung von Risiken können beliebig viele Maßnahmen angelegt werden, deren Umsetzung überwacht wird.

Für diese Maßnahmen gibt es wiederum Verantwortliche, sowie Umsetzungs- und Kontrolltermine. Bei Überschreitung der vorgegebenen Termine werden automatisch Emails verschickt. Desgleichen bei der erfolgten Umsetzung einer Maßnahme.

Im System ist klar geregelt, wer wofür verantwortlich ist. Das betrifft sowohl die Fach- als auch die Terminverantwortung.

5. Risikoreporting

Für das Reporting stehen einerseits einfache Auswertungsmöglichkeiten (Filterung der vorhandenen Daten) und Reports zur Verfügung. Andererseits bietet die BI-Komponente BCS-OLAP die Möglichkeit mehrdimensionaler Auswertungen.

Um dem Management einen aktuellen Überblick über die aktuellen Risiken zu vermitteln, steht die Zusatz-Komponente BCS-RADAR zur Verfügung.

6. Risikocontrolling

Im Risikocontrolling werden die monetären Auswirkungen von Risiken bewertet und das Gesamtrisiko ermittelt. Dabei werden auch die quantitativen Auswirkungen von Risiken auf das geplante Geschäftsergebnis berücksichtigt.

Serviceangebot

BCS-ERM kann sowohl SaaS-Lösung als auch als Inhouse-Lösung eingesetzt werden.

Bei SaaS-Lösungen arbeiten wir mit einem zertifizierten Rechenzentrum zusammen, das einen reibungslosen und geschützten Betrieb gewährleistet.

Dabei werden alle Anforderungen der MaRisk zum Outsourcing erfüllt.

In beiden Fällen erhalten Sie effiziente Unterstützung bei der Einführung und dem Betrieb des Produktes.

Ein Wartungsvertrag gewährleistet dabei eine zeitnahe Fehlerbehebung und eine marktgerechte Weiterentwicklung des Produktes.

Eintägige Schulungen werden in Deutsch und Englisch angeboten.

Kategorisierung von Risiken

Risiken können kategorisiert werden, d.h. sie können durch spezifische Attribute aus Benutzer-definierten Strukturen ergänzt werden.

Beispiele dafür sind die Organisationsstruktur des Unternehmens oder eine Risikolandkarte. Aber auch Information über die Handhabung von Risiken oder einfache Risikobewertungen können über Kategorien abgebildet werden.

Diese Kategorien können zusätzlich dazu genutzt werden, um Zugriffsrechte zu definieren. So kann z.B. festgelegt werden, dass ein Benutzer nur die Daten sieht, die seiner Organisationseinheit zugeordnet sind.

Für die BI-Anwendung BCS-OLAP stellen sie die Dimensionen für die mehrdimensionalen Auswertungen dar.

Verknüpfung von Risiken

Risiken können sowohl miteinander als auch mit Incidents oder Risikoindikatoren verknüpft werden.

Die interne Verknüpfung von Risiken kann sowohl für die Erstellung einer Korrelationsmatrix genutzt werden, als auch um Risiken, die thematisch zusammengehören zu kennzeichnen.

Die Verknüpfung von Risiken mit anderen Objekten schafft die Möglichkeit ein integriertes Risikomanagement zu etablieren.

Kontrollen

Kontrollen können periodisch oder auch sporadisch durchgeführt werden. Für Kontrollen gibt es einen Verantwortlichen, vorgegebene oder automatisch berechnete Termine (Kontroll-Testplan) und Kontrollberichte in denen das Ergebnis der Kontrolle dokumentiert werden kann.

Mehrsprachigkeit

Die Anwendung steht standardmäßig in Deutsch und Englisch zur Verfügung. Weitere Sprachen können in Zusammenarbeit mit den Kunden zur Verfügung gestellt werden. Dabei sind auch Sprachen mit UTF-8 Codierung möglich.

Mandantenfähigkeit

Für die Anwendung können beliebig viele Mandanten eingerichtet werden, die alle über einen abgegrenzten Datenbestand verfügen.

Risikoaggregation

BCS-ERM bietet die Möglichkeit eine Verknüpfung von Risikomanagement und Controlling. Dabei werden Risiken den Positionen einer Plan-GuV oder Deckungsbeitragsrechnung zugeordnet.

Für Positionen denen keine Risiken zugeordnet sind, können mittels eines Formeleditors Berechnungsvorschriften definiert werden.

In einem Simulationslauf werden dann die Auswirkungen der quantitativ bewerteten Risiken auf die Planzahlen berechnet und können ausgewertet werden..

Customizing

BCS-ERM bietet umfangreiche Möglichkeiten des Customizings auf der Basis von Installations- und Benutzer-definierten Parametern für die eine entsprechende Benutzeroberfläche zur Verfügung steht.

Bei der Installation kann das Layout des Maskenrahmens mit Instituts-spezifischen Farben und einem Firmen-Logo vorgegeben werden.

Über eine integrierte Administrationskomponente können vom Benutzer diverse Parameter, wie z.B. Pflichtfelder, Standardsortierungen und Layout von Übersichten, Email-Texte und – Adressen gesetzt werden.

Rechteverwaltung

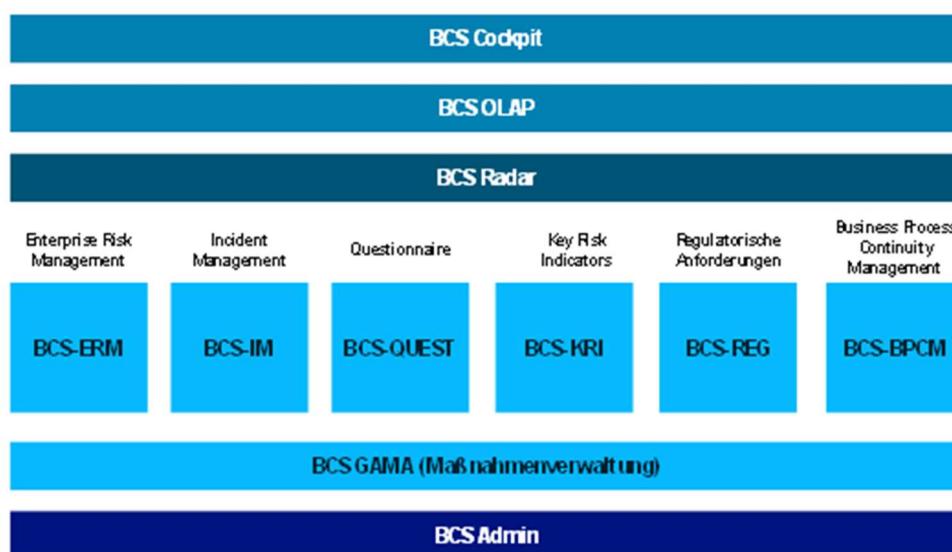
Mit Hilfe der zusätzlichen Komponente BCS-ADMIN werden Benutzer und deren Rechte verwaltet. Diese Rechte beinhalten die Nutzung von Komponenten und die darüber angebotenen Funktionen.

Zusätzlich können Zugriffsrechte auf Daten sehr detailliert festgelegt werden.

Protokollierung

BCS-ADMIN beinhaltet eine Revisionsauskunft, mit der alle protokollierten Erfassungen, Änderungen oder Löschungen ausgewertet werden können.

Die Produktsuite BCS-OR besteht aus mehreren Komponenten, die weitgehend unabhängig voneinander eingesetzt werden können.



Die langjährigen Beziehungen mit unseren Kunden zeigen, dass focus als kompetenter und zuverlässiger Partner geschätzt wird.

IT-Lösung

BCS-ERM ist eine Web-Anwendung, d.h. für ihren Einsatz wird lediglich ein entsprechender Browser benötigt.

Sollten Sie die Anwendung in Ihrem Hause betreiben wollen, so wird ein mittlerer Rechner (Server) mit einer relationalen Datenbank (Oracle, SQL-Server) und einem Application-Server (Tomcat) benötigt.

Die Anforderungen der Anwendung an Prozessorleistung und Speicherplatz sind als sehr gering anzusetzen.

Die Anwendung ist in modernster Java-Technologie umgesetzt. Obwohl es eine Web-Anwendung ist, hat die Benutzeroberfläche das gleiche Verhalten wie eine Windows-Oberfläche (Doppelklick, Markieren + Button, rechte Maustaste mit Kontextmenü).

Über focus

Die Firma focus entwickelt seit mehr als 20 Jahren Software für Banken und Versicherungen in den Bereichen Controlling, Risiko Management und Compliance. Eine neue Komponente für das Thema „Business Process Continuity Management“ befindet sich in Entwicklung.